

Kirchenkreis zehn

www.kirchenkreis10.ch

Höngg
Oberengstringen
Wipkingen West



Welche Worte kann man aus den Silben bilden?

1. LO NE ME _____
2. GEN NOR WE _____
3. MA TO TE _____
4. LOG TA KA _____
5. RI AF KA _____
6. WAT TE KRA _____
7. JA MA PY _____
8. NI EN SPA _____



Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Exemplare des Buchs «Gedächtnistraining für Senioren».

WETTBEWERB

Trainieren und gewinnen!

Denksport hält das Gehirn fit und macht Spass: Können Sie die Worte aus den Silben bilden?

Schicken Sie uns das 6. Lösungswort und nehmen Sie an unserem Wettbewerb teil: Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Exemplare des Buchs «Gedächtnistraining für Senioren» von Heiko Spindler des Brain Book Verlags. Es bietet über 700 ganz verschiedene Gedächtnisübungen und Denksportaufgaben.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 29. September an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle
Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich

Lösung des letzten Rätsels:
Wir haben den Begriff
«Diskriminierung» gesucht.

Veranstaltungen

So, 4. September, 10 h

Aus dem Kirchenkreis neun
Pfarrerinnen Judith Engeler



Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Mi, 7. September, 17 h

Orgelmärchen für Kinder

Geschichten mit der Kirchenmaus
Sascha Rüegg
Offener St. Jakob

Sa, 10. September, 13-15 h

Führung «Hans Leu der Ältere: Zeitzeugnisse eines Nelkenmeisters»

Infos und Tickets:
fuehrungen.reformiert-zuerich.ch

So, 11. September, 17 h

Jazz-Gottesdienst

Pfarrerinnen Ulrike Müller
Bethaus Wiedikon

So, 18. September, 10 h

Cult divin rumantsch

Romanischer Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag
Mit Übersetzung, anschl. Apéro
St. Peterhofstatt, St. Peter

So, 18. September, 10 h

Aus der reformierten Kirchgemeinde Wetzikon

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag
Pfarrer Andreas Bosshard



Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Fr, 23. September, 18.30 h

1. Silent Festival Zürich

Silent-Konzerte und Disco
Kirche Leimbach, Piazza

Sa, 24. September, 19.30 h

Chorkonzert:

Brahms und Mendelssohn
Paulus-Chor, Orchester
«Camerata cantabile»
Pauluskirche

Sa, 1. Oktober, 19.15 h

Konzert Erntedank

R. Maeder, Sopran, B. Just, Orgel
Eintritt frei, Kollekte
Neue Kirche Albisrieden

Sa, 1. Oktober, 18 h

Musik und Poesie

«Es sollen Lichter werden»
Pfm. Chatrina Gaudenz, Alexandra
Huss und Holzbläserensemble
Grosse Kirche Fluntern



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



YOUTUBE

Reformierte
Kirche Zuerich



INSTAGRAM

reformierte-
kirchezuerich



NEWSLETTER

reformiert-zuerich.ch/newsletter



FACEBOOK

Reformierte
KircheZuerich



LINKEDIN

reformiert-
zuerich



Pfarrer Roland Wüllemmin Quelle: Sandro Stüss

Der Gottesdienst in der Pflegeinstitution ging zu Ende und der Pianist setzte zum Ausgangsspiel an. «Alle Vögel sind schon da» tönte durch den Raum. Belustigt oder erstaunt sahen sich manche an, denn es war mitten im November. Was sollte dieses Lied an diesem trüben Spätherbsttag, das die Ankunft der Vögel im Frühling besingt?

Diese Begebenheit vor vielen Jahren war für mich ein Schlüsselerlebnis in der Begleitung von Menschen mit Demenz. Der Mann am Klavier war selbst ein Betroffener und litt an einer leichten Demenz. Trotzdem konnte er die Gottesdienste in seinem Heim musikalisch begleiten. Ich war nicht sicher, ob diese – auf den ersten Blick – falsche Liedauswahl seiner Demenz geschuldet war oder ob vielmehr sein Schalk dahinterstand. Was es auch war – es war der stärkste Moment in diesem Gottesdienst. Denn das Thema des Gottesdienstes war «Hoffnung». Es ist ein sehr starkes Hoffnungszeichen, im trüben November das Kommen der Vögel im Frühling zu besingen. Der Mann sorgte dafür, dass in diesem Gottesdienst nicht nur über Hoffnung gesprochen wurde, sondern dass sie erlebt werden konnte. Und die meisten verliessen heiter den Gottesdienstraum.

Diese und andere Erlebnisse zeigten mir schon früh, dass nicht nur wir den Menschen mit Demenz etwas geben können, sondern dass auch sie uns viel geben. Die Kirchgemeinde Zürich hat die Drehscheibe Demenz unter anderem darum ins Leben gerufen, damit das, was Menschen mit Demenz uns und der ganzen Gesellschaft geben können, Raum erhält. Das ist aber nur möglich, wenn die Betroffenen selbst Raum erhalten. Daran möchten wir arbeiten, damit die Kirchgemeinde Zürich ein freundlicher Ort für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen ist. Wir freuen uns, wenn auch Sie die Kirchgemeinde bei diesem Anliegen unterstützen.

Roland Wüllemmin

ROLAND WULLEMIN

*Pfarrer Kirchenkreis sechs,
Co-Projektleiter Drehscheibe Demenz*

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage
der Zeitung reformiert

TITELSEITE

Quelle: iStock

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100 % Altpapier
100 % CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION

KIRCHENKREIS ZEHN
Pfarrer Matthias Reuter
Layout: Bernhard Gravenkamp

VAKANZEN IN DER BEZIRKSKIRCHENPFLEGE

Das kirchliche Leben fördern

In der Bezirkskirchenpflege (BKP) gibt es drei Vakanzen für die Legislatur 2023–2027. Wahlvorschläge werden bis am 24. Oktober entgegengenommen.

Die Bezirkskirchenpflegerinnen und Bezirkskirchenpfleger agieren meist im Hintergrund. Doch ihre Arbeit hat Gewicht: Sie sind genaue Beobachtende, aktive Zuhörende, lösungsorientierte Beratende – und sie fungieren als Schlichtungspartei bei Streitigkeiten.

Empathie und Sensibilität sind laut Präsident der Bezirkskirchenpflege Hans Strub für dieses Amt unentbehrlich. «Und man muss die Kirche und die Menschen gern haben.» Die Bezirkskirchenpflegen im Kanton Zürich fördern das kirchliche Leben und üben eine Aufsichtsfunktion aus. «Wir stellen sicher, dass die kirchlichen Aufgaben korrekt wahrgenommen werden.»

Die elf Behördenmitglieder im Bezirk Zürich beaufsichtigen gemeinsam fünf

Kirchgemeinden im Raum Zürich. Alle Behördenmitglieder zusammen visitieren pro Jahr an die 70 Pfarrpersonen; zusätzlich besuchen sie auch andere Mitarbeitende, Konventsitzungen und Kirchenpflege-Ressorts. Sie sind aufmerksame Anwesende, die ihre Beobachtungen in einem Gespräch mit den Verantwortlichen teilen. «So erhält man Einblick in all die Facetten, die letztlich die Gesamtheit einer Kirchgemeinde ergeben», sagt Hans Strub.

Die Bezirkskirchenpflege ist zudem die direkte Aufsichtsinstanz gegenüber den Kirchenpflegen. Hans Strub: «Es ist ein Privileg, mit Menschen zu arbeiten, die unterschiedliche Funktionen ausfüllen – und gemeinsam mit ihnen Entwicklungen zu begleiten oder gar anzustossen.»

*Wahlvorschläge bis 24. Oktober an
hans.strub@zhref.ch*

BKB-WÄHLER:INNENVERSAMMLUNG
6. Oktober, 19 Uhr
Hirschengraben 7, Saal

KONSTITUTION DER KIRCHENPFLEGE

Exekutive setzt auf Kontinuität

Bekannte Gesichter, ein neues Mitglied und eine leicht neue Ressortverteilung: Unsere 7-köpfige Kirchenpflege hat sich neu konstituiert und ist bereit, ihre Erfahrung und ihr Können für die reformierte Kirchgemeinde Zürich einzusetzen.



(v.l.n.r.): Michael Hauser: Immobilien – Barbara Becker: Pfarramtliches und OeME – Res Peter: Vizepräsident, Finanzen und Nachhaltigkeit – Annelies Hegnauer: Präsidentin, Präsidiales und Personal – Michael Braunschweig: Vizepräsident, Kommunikation und IT, Claudia Bretscher: Diakonie – Simon Obrist: Lebenswelten Quelle: Lukas Bärlocher

Drehscheibe Demen



An der Veranstaltung Dialog Demenz – organisiert von der Drehscheibe Demenz

Die Angebote der Drehscheibe Demenz werden in eine Nationale Plattform des Bundesamtes für Gesundheit eingebunden – so sollen Erfahrungen verschiedener Institutionen gebündelt werden. «Ideen sind immer gefragt», sagt Co-Projektleiter und Pfarrer Roland Wuillemin. Ideen haben auch der 86-jährige Emil Halter und seine 89-jährige Frau Verena, die bei der Drehscheibe Demenz aktiv dabei sind.

Im Raum herrscht konzentrierte Stille: Ältere Menschen sitzen an Pulten und üben sich im Gedächtnistraining. Als sich das gleichnamige Angebot der Drehscheibe Demenz dem Ende zuneigt, sagt eine der freiwilligen Leiterinnen Monika Leemann das Turnen zum Abschluss an. Ab da übernimmt Emil Halter. Im gestreiften Hemd, blaugrüner Hose und Strümpfen zeigt er die Turnübungen vor: Arme und Beine kreisen lassen, Hände in die Höhe strecken, dann nach links und rechts führen – und mit Schwung Richtung Boden sinken lassen. Seine 89-jährige Frau Verena muss körperbedingt sitzen bleiben, macht

z: Ideen sind immer gefragt



Drehscheibe Demenz – fanden im November 2021 diverse Workshops statt. Quelle: Marcel Babst

aber mit, so gut sie kann. Alle geben sich Mühe und motivieren sich gegenseitig mit dem einen oder anderen Witz. Emil Halter schaut genau hin und gibt Tipps – er versetzt gern etwas oder jemanden in Bewegung; so hat er auch die Idee für das Angebot Gedächtnistraining und die anschliessenden Turnübungen ins Rollen gebracht.

In einem anderen Angebot der Drehscheibe Demenz, der sogenannten Angehörigengruppe, werden Alltagserfahrungen im Zusammenleben mit Menschen mit Demenz ausgetauscht – zum Umgang mit Aggressionen beispielsweise. Hier wird offen über Sorgen und Herausforderungen gesprochen. Emil Halter hat die Angehörigengruppe auch besucht. «Das ist schon recht – aber für mich passt anderes definitiv besser. Einen ganzen Nachmittag lang habe ich nur von Problemen gehört», so der 86-Jährige. Viel lieber möchte er mit anderen Betroffenen eine kleine Wanderung im Quartier unternehmen, einen Vortrag über Unfallverhütung im Alter hören oder eben gemeinsam aktiv das

Gedächtnis trainieren – inklusive anschliessendem Turnen.

Seit sieben Jahren wohnen die Halters in einer rollstuhlgängigen Zweizimmerwohnung der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich. Verena Halter braucht Unterstützung im Alltag, zweimal pro Tag bietet die Spitex wertvolle Hilfe. Die demenzsensiblen Angebote der Drehscheibe Demenz besucht das Ehepaar grundsätzlich gemeinsam. Als «perfekt» stufen beide das Sing-Café ein. Zu Klavierbegleitung werden dabei in der Gruppe Lieder gesungen, danach gibt es einen Zvieri. Auch zu Hause wird bei den Halters regelmässig geturnt und gesungen: «Wir haben uns angewöhnt, im Takt der Bewegungen zu singen», sagt Emil Halter. Verena stimmt ein Lied an: «S Schwyzerländli isch no chli, aber no chli schöner chas nöd si.» Der Text, die Melodie, der Rhythmus – alles sitzt.

Die Drehscheibe Demenz als Gesamtprojekt ist ab Herbst auf der Nationalen Plattform Demenz des Bundesamtes für Gesundheit



Quelle: E. Truninger

«Wir haben uns angewöhnt, im Takt der Bewegungen zu singen.»

EMIL HALTER, Teilnehmer verschiedener Angebote der Drehscheibe Demenz

eingetragen. Ziel dieser Plattform ist es, das Wissen und die Erfahrungen von unterschiedlichen Projekten und Initiativen zu bündeln und breit zugänglich zu machen. Pfarrer Roland Wüillemin und Co-Projektleiter der Drehscheibe Demenz freut sich über diese Anerkennung. Was die Aufnahme der Angebote konkret für Auswirkungen hat, kann er zwar noch nicht einschätzen. «Ich stelle mir aber vor, dass wir uns besser austauschen und auch voneinander lernen können», so Roland Wüillemin. Für kreative Ideen sieht er auf alle Fälle Bedarf: «Insbesondere bei der Entlastung von Angehörigen gibt es noch Potenzial. Die Finanzierung solcher Angebote ist oft schwierig.»

Auch der Dunschtigs-Club – eine Kooperation mit der Spitex Zürich – lebt von vielfältigen Ideen und Aktivitäten. Gemeinsam ein Museum besuchen, spazieren gehen, sich auf der Orgel versuchen. Regelmässig wird auch Lotto gespielt – das mag Verena Halter besonders gern. Der Dunschtigs-Club ist eines der wenigen Angebote im Raum Zürich, zu dem explizit Betroffene und ihre Angehörigen eingeladen sind. Das Konzept hat die Drehscheibe Demenz gemeinsam mit der Spitex entwickelt. Bei diesem Angebot sind jeweils auch auszubildende Personen der Spitex dabei. Einmal sei dies ein Mann aus dem Ausland gewesen. Emil Halter hat ihn angesprochen: Woher er denn komme und wie die Menschen in seinem Heimatland leben würden? Zuerst sei der junge Mann etwas verduzt gewesen – und habe dann breitwillig Auskunft gegeben. Referate über fremde Orte und Menschen: Das würde ihn interessieren, das sei doch spannend! Es dürfe einfach nicht zu lange dauern – «und danach könnte man ja noch ein paar Fragen stellen.» Emil Halter hat viele Ideen – und er versucht stets aktiv, diese umzusetzen.

Informationen und Angebote:
www.reformiert-zuerich.ch/demenz

EIN FRÖHLICHES FEST FÜR ALLE UND FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Flohmarktwochenende

Nach fünf Jahren Pause ist es jetzt soweit: Der Hönegger Flohmi erwartet Sie!

Neben der beliebten und vielfältigen Festwirtschaft stehen die sorgfältig sortierten Stände für Kaufwillige und Stöberfreudige parat: Antiquitäten und Raritäten, Boutique-Artikel, Sport- und Spielwaren, Bücher, Geschirr, Bilder, Elektrisches, Kleinmöbel, Körbe und Koffer, Taschen und Textilien. Sachen aus Haushalt, Hobby und Freizeit, aus Schmiedeisen und Kupfer.

Die Mitarbeitenden und Freiwilligen der katholischen und reformierten Kirche

freuen sich auf diesen Grossanlass, der nebst der sinnvollen Zweitverwertung von Gebrauchtem auch eine wunderbare Gelegenheit bietet, Menschen zu treffen.

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Warenannahme:

Donnerstag, 25. August, 9–11, 16–19 Uhr, und Freitag, 26. August, 9–11 Uhr
Flohmarkt: Samstag, 27., 9–17 Uhr, und Sonntag, 28. August, 11–15.30 Uhr

Informationen:

Markus Fässler, 079 703 04 77,
 und Nicole Jacot, 043 311 30 32
www.kk10.ch/flohmarkt

UNSERE KIRCHE – MITTENDRIN!

Wümmetfäscht 2022

Wir öffnen am Wümmetfäscht den Kirchenraum als Ort zum Innehalten und Ausruhen, aber auch mit kurzen Konzerten der Chöre «Cantata Prima» und den «Gospelsingers». Unser Organist Robert Schmid stellt die Kirchenorgel vor. Wir lassen das Wümmetfäscht und den Sonntagabend mit einer ökumenischen Feier ausklingen. Herzlich Willkommen!



Quelle: www.wuemmetfaescht.ch

Programm Samstag

15 Uhr: Türöffnung
 Ab 15 Uhr: Führung auf den Kirchturm und Erklärung der Kirchenglocke durch Sigrist Daniel Morf.

15.30 Uhr: «Cantata Prima» – der Kirchenchor der Pfarrei Heilig Geist unter der Leitung von Jonas Gassmann.

17 Uhr: Organist Robert Schmid gibt eine kurze Einführung in die Hönegger Kirchenorgel mit einem kleinen Orgelkonzert.

18 Uhr: Türschliessung

Programm Sonntag

14 Uhr: Türöffnung
 Ab 14 Uhr: Führung auf den Kirchturm und Erklärung der Kirchenglocke durch Sigrist Daniel Morf.

16 Uhr: Gospelsingers: «Come, Sing with Us!» Kleines Konzert mit Band.

17 Uhr: Ökumenische Abendfeier mit den Gospelsingers, gestaltet von Martin Günthardt (reformiert) und Matthias Braun (katholisch).

KIRCHE HÖNGG

Samstag, 24. September, 15–18 Uhr, und Sonntag, 25. September, 14–18 Uhr

Für Gotteslohn – I



Der gute Samariter von Vincent van Gogh. Quelle: Wikipedia

MARTIN GÜNTHARDT

Pfarrer

«Vergelt's Gott» ist eine traditionelle Dankesformel, die heute oft auch ironisch verwendet wird. Gemäss dem Volkskundler Lutz Röhrich wurde der Ausdruck in ländlichen Gebieten lange dem «Dankeschön» vorgezogen, da er zum Ausdruck bringt, dass unser menschliches Leben in Gottes Hand liegt. Und heute?

Für den Nächsten da zu sein, sich für Benachteiligte und Schwache in der Gesellschaft einzusetzen, gehört zu den Grundlagen christlichen Denkens. In der Geschichte vom barmherzigen Samariter bringt Jesus das diakonische Engagement auf den Punkt: Der Nächste ist diejenige Person, die jetzt gerade meine Hilfe braucht. Freiwilliges, unentgeltliches Engagement von Jugendlichen, Frauen und Männern jeden Alters ist das Fundament und Herzstück des kirchlichen Lebens. Das Fachportal diakonie.ch schätzt, dass in den reformierten Kirchgemeinden der Schweiz rund 200 000 Freiwillige aktiv sind.

ohnt sich das?



*«Nur mit einem
«Vergelts Gott» ist es
nicht mehr getan:
Wer sich engagiert,
will seine Zeit
sinnvoll einsetzen,
mitgestalten und
seine Kompetenzen
einbringen.»*

MARTIN GÜNTHARDT

Freiwilliges Engagement findet natürlich nicht nur in der Kirche statt, sondern ist ein notwendiger Pfeiler für das Funktionieren unserer Gesellschaft. So schreibt das Sozialdepartement der Stadt Zürich über Freiwilligenarbeit: «Sie ist der Kitt, der die Gemeinschaft als Ganzes zusammenhält. Viele Aufgaben der öffentlichen Dienste wären ohne den Beitrag von Freiwilligenarbeit nicht realisierbar.»

Allerdings stellen die Veränderungen in der Gesellschaft – generell mehr Druck in der Erwerbsarbeit, aber auch der höhere Anteil erwerbstätiger Frauen und der Bedeutungsverlust der Kirchen – das freiwillige Engagement in der Kirchgemeinde vor neue Herausforderungen. Nur mit einem «Vergelts Gott» ist es nicht mehr getan: Wer sich engagiert, will seine Zeit sinnvoll einsetzen, mitgestalten und seine Kompetenzen einbringen.

Die Kirchgemeinde Zürich hat im letzten Jahr einen neuen Leitfaden für die Freiwilligenarbeit erarbeitet. Sie hat das auch im Bewusstsein getan, dass wir in Zukunft ein noch breiteres Spektrum

von Freiwilligen und ihren Begabungen benötigen, um unserem Auftrag gerecht zu werden. Dabei zählen wir auf Sie – und Sie hoffentlich auf uns! Wir freuen uns auf jede Anfrage, um im Gespräch mit Ihnen ein Engagement zu finden, bei dem Sie sich kreativ und lustvoll einbringen können.

An diesem Wochenende kann endlich wieder der traditionelle Flohmarkt, getragen von beiden Kirchen in Höngg, stattfinden. Ein solcher Anlass, wie auch die Bazare im Oktober und November, wäre ohne den stundenlangen Einsatz und das Know-How von ganz vielen Freiwilligen undenkbar. Ich freue mich, Sie da vor oder hinter einem Stand zu treffen, vielleicht aber auch beim kulinarischen Genuss in der Festwirtschaft.

Herzliche Sommergrüsse
Ihr Pfarrer Martin Günthardt

Hinweis: Alle Freiwilligen im Kirchenkreis zehn sind an unser grosses Freiwilligenfest eingeladen am Freitag, 11. November, im Kirchgemeindehaus Höngg. Beachten Sie dazu den Artikel auf Seite 8.

GOSPELKIRCHE

Nach der Sommerpause beginnen in Oberengstringen wieder die regelmässigen Gospelgottesdienste unter dem Motto «see it – feel it – believe it». Unser Haus-Chor eröffnet die neue Reihe in gewohnt mitreissender Weise unter der Leitung von Fritz Carmelo Mader. Die Predigt hält Pfarrer Jens Naske.

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 4. September, 17 Uhr
ab 16.15 Uhr: Chilekafi im Foyer

HÖNGGER BAZAR

Die Höngger Bazargruppen werden den beliebten Bazar wieder durchführen. Das Motto lautet «Licht am Bazar». Viele Lichter drinnen und draussen sollen die dunklen Novemberstunden etwas aufhellen. Der Erlös wird wie immer zugunsten von Projekten im In- und Ausland gespendet.

Folgende Angebote sind geplant:

- Bazar-Restaurant und Cüpli-Bar
- verschiedene Verkaufsstände
- Socken und Strickwaren jederzeit auch online unter www.handglismets.ch
- Glücksrad, Kreativ-Werkstatt für Jung und Alt, und je nach Wetter auch Hüpfchile

Details laufend auf
www.kk10.ch/bazar

Die Bazar-Gruppen der Reformierten Kirchgemeinde und alle Mitwirkenden freuen sich auf Ihren Besuch!

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Freitag, 4. November,
16–21 Uhr und
Samstag, 5. November, 11–16 Uhr

FESTLICHER DANKESABEND

Quelle: WIR & JETZT Theater für alle Fälle



Sie sind in unserem Kirchenkreis freiwillig tätig?! Unsere Kirche lebt von der Bewegung und der freiwilligen Arbeit an der Basis, also von Ihnen, liebe freiwillig Engagierte. Ihre Arbeit ist unbezahlbar, Ihr Engagement vielfältig, kreativ und verlässlich. Sie verbinden das Wort mit der Tat – im gelebten Alltag. **Ein herzliches Dankeschön allen, die regelmässig oder sporadisch im Einsatz stehen.** Sie setzen sich ein, bereiten Freude und geben Kraft und Lebenssinn weiter. Zum Dank laden wir Sie herzlich zu einem festlichen Abend ein.

Als künstlerischer und kreativer Farbtupfer wird uns das «Wir & Jetzt Theater für alle Fälle» unterhalten und uns gleichzeitig einen Spiegel unserer kirchlichen Arbeit und dem Engagement von Freiwilligen vorhalten. Die Schauspieler:innen nehmen in ihrem Improvisationstheater spontan Gedanken und Themen aus dem Publikum auf. Lassen Sie sich überraschen! Zur Freiwilligenarbeit gehören doch auch immer wieder unerwartete Erlebnisse und Begegnungen.

Die Einladungen treffen ca. Ende August bei den erfassten Freiwilligen ein. Pannen können leider geschehen. Bitte melden Sie sich, wenn Sie keine Einladung erhalten haben. Vielen Dank!

Für unsere Planung sind wir auf Ihre **Anmeldung bis 1. November** angewiesen. Es gibt auch einen Fahrdienst. Auskunft im Sekretariat: 043 311 40 60 oder Mail administration@kk10.ch.

Das Vorbereitungsteam:
Martin Günthardt, Cynthia Honefeld,
Peter Lissa und Jens Naske

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG
Freitag, 11. November, 18–22 Uhr,
Beginn mit einem Apéro ab 18 Uhr

EINLADUNG ZUR WÄHLER:INNENVERSAMMLUNG

Erneuerungswahlen Kirchensynode

Alle vier Jahre wählen die Stimmberechtigten der reformierten Landeskirche des Kantons Zürich ihr Parlament, die Kirchensynode. Die nächste Amtsperiode der Synode umfasst die Jahre 2023–2027.

Damit Sie als Stimmberechtigte die Kandidierenden kennenlernen können, organisiert die Bezirkskirchenpflege in jedem Wahlkreis eine Wähler:innenversammlung. Der Kirchenkreis sechs bildet zusammen mit dem Kirchenkreis zehn den Wahlkreis IV. An der Versammlung haben bisherige und neue Kandidatinnen und Kandidaten Gelegenheit, sich vorzustellen. Nach Fragen aus dem Plenum und Diskussion werden ein oder mehrere Wahlvorschläge erstellt. Die Bezirkskirchenpflege Zürich lädt Sie herzlich zur Versammlung ein.

Wählbarkeit: Mitglieder der Evangelisch-reformierten Landeskirche mit politischem Wohnsitz im Kanton Zürich können in sämtlichen Wahlkreisen für einen Sitz in der Kirchensynode

kandidieren, sofern sie das 18. Altersjahr vollendet haben.

Wahlvorschläge können bis 26. Oktober eingereicht werden.

Rücktritt im Kirchenkreis zehn: Matthias Reuter, Pfarrer, Synodaler seit 1995, Mitglied in der religiös-sozialen Fraktion, tritt nicht mehr zur Wiederwahl an. Insgesamt stehen dem Wahlkreis fünf Sitze zu.

Verantwortlich:
Bezirkskirchenpflege Zürich

**KIRCHENSAAL UNTERSTRASS,
TURNERSTRASSE 47**
Mittwoch, 5. Oktober, 19.30–21.30 Uhr

GESELLIGES BEISAMMENSEIN

Pop-up Kafi



Quelle: Sarah Müller

Im schmucken Garten vom WipWest Huus selbstgebackenen Kuchen schlemmen, Kaffee oder Apfelschorle trinken und den Sonntagnachmittag geniessen? Das kannst du am 11. September und 9. Oktober im WipWest Huus. Die Gastgebenden freuen sich, dich im Garten begrüssen zu dürfen. Bei regnerischem Wetter bietet sich der gemütlich eingerichtete Raum im WipWest Huus an.

Zudem gibt es einen musikalischen Beitrag, der zum Verweilen einlädt.

Bringe deine Nachbarn, Bekannten und Freunde mit. Wir freuen uns!

**TREFFPUNKT: WIPWEST HUUS,
HÖNGGERSTRASSE 76**
Sonntag, 11. September
und 9. Oktober, 14–17 Uhr

EIN INNOVATIVES BERUFSLEBEN GEHT ZU ENDE

Abschied von Claire-Lise Kraft

27 Jahre wirkte Claire-Lise Kraft in der reformierten Kirche in Höngg, zuerst sieben Jahre als erfolgreiche Katechetin und anschliessend gut 20 Jahre als Sozialdiakonin mit den Schwerpunkten Kinder und Familien sowie Freiwilligenarbeit. Jetzt wird Claire-Lise Kraft pensioniert.

Mit ihrem unternehmerischen Geist und einem Herz für die Menschen setzte sie sich zusammen mit Pfr. Markus Fässler erfolgreich für wachsende und blühende Kinder- und Familienangebote ein. Das Gemeinwesen war ihr wichtig. KLEIN und gross sollten darum einladende, attraktive und berührende Angebote erhalten. So entwickelte sich eine florierende Alltagskirche.

Dazu zählten die Kinderangebote wie Kiki-Fäscht, Kiki-Träff, Tageslager, Mitsing-Wienacht, die Gemeindeferienwoche in Montmirail, eine Mutter-Kind-Woche, ein Zirkus-Weekend, SummerZyt, GschichteZyt im Advent, Kinder- und Familienangebot am Bazar und eine grosse Schar von Freiwilligen; 2009 kam das Markenzeichen für die Familientage, die Hüpfchile, dazu, die ihr Mann, Peter Kraft, entworfen und gezeichnet hat. Mit dem «Religionspädagogischen Gesamtkonzept» der Landeskirche hat sie ergänzend dazu im Team den kirchlichen Unterricht in der 2. Klasse entwickelt und die neuen Katechetinnen bei der Einführung motiviert und gefördert.

Claire-Lise Kraft hielt stets Ausschau nach neuen Ideen und Projekten in der kirchlichen Landschaft und stiess auf die Projektansätze der Familien-Kirche, welche da und dort Fuss zu fassen begannen. Eine Weiterbildung mit Mitarbeitenden und Behördenmitgliedern wirkte als Initialzündung für das daraus folgende Grossprojekt «Familien- und Generationenhaus Sonnegg», das Dank vereinter Initiative durch Kirchenpflege, Liegenschaftsverwalter und Baukommissionspräsident, Peter Kraft, Pfr. Markus Fässler und vielen Mitarbeitenden und Freiwilligen realisiert und im Herbst 2015 eröffnet werden konnte. Höngg bekam dadurch einen attraktiven Begegnungsort mit dem Generationen-café «kafi & zyt» und einem vielfältigen Programm für Jung und Alt.

In allen ihren Angeboten war Platz und Entfaltungsmöglichkeit für freiwillig

Engagierte. Diese seriös einzuführen, zu begleiten und das Angebot durch die Erfahrungen und Rückmeldungen der Freiwilligen weiterzuentwickeln war ihr ein zentrales Anliegen. Qualität, Stil und eine Kultur der Gastlichkeit gehörten zu ihren wichtigen Markenzeichen. So leitete sie die Arbeitsgruppe Freiwillige, die Wert darauf legte, jedes Jahr einen besonderen Ausflug oder ein Freiwilligenfest mit kulturell hochstehendem Programm und einem feinen Essen als Dank und Wertschätzung anzubieten. Aber auch Kindern und Familien wurden in den vergangenen Jahren durch besondere kulturelle Highlights wie das MärliMusical-Theater, die Zirkusattraktionen mit Clown Mugg, Andrew Bond-Konzerte, Kasperltheater oder mit den Tösstaler Marionetten verwöhnt.

Für diese reichen und kostbaren vergangenen Jahre danken wir Claire-Lise Kraft von Herzen. Die Erlebnisse und Eindrücke sind unvergesslich und schön. Wir wünschen dir von Herzen alles Gute, Gesundheit, viele glückliche Momente und Gottes Segen in deiner nächsten Lebensphase.

*Kirchenkreiskommission,
Pfarrteam und Mitarbeitende*



Claire-Lise Kraft in Aktion beim Kinderprogramm. Quelle: Markus Fässler

Adieu liebe Gemeinde!



Claire-Lise Kraft mit Hund Miro und «ihrem» Sonnegg. Quelle: Peter Kraft

Nach über 27 Jahren Anstellung im Bereich Familien, Generationen & Freiwillige, davon sieben Jahre als Katechetin und 20 Jahre als Sozialdiakonin, werde ich pensioniert und verlasse den Kirchenkreis zehn Mitte September 2022 – **alles hat seine Zeit.**

Mit diesen Zeilen möchte ich mich bei Ihnen herzlich bedanken für die vielen guten Begegnungen und die spannenden Projekte wie das Familien- & Generationenhaus Sonnegg, das kafi & zyt, die SummerZyt, die Familientage, die GeschichtenKisten, die Kinder-Kultur-Angebote, das Tageslager, die Mitsing-Wienacht, die Freiwilligenfeste- und Ausflüge, die Zirkuswoche, die Mutter-Kind-Woche und die Gemeindeferien in Montmirail, die ich mit Euch gestalten durfte. Ich gehe reich beschenkt und dankbar in den Ruhestand – **alles hat seine Zeit.**

Nun ist es so weit, dass ich mehr Zeit für mich, meine Familie und meine Hobbies habe. Ich freue mich u. a. auf schöne Bergwanderungen mit meinem Mann und meiner Familie im Engadin, die vermehrte Betreuung meiner Enkelinnen in Höngg und auf ausgedehnte Hundespaziergänge mit meinem Australian Labradoodle am Sonnenberg, an unserem neuen Wohnort in Oberengstringen – **alles hat seine Zeit.**

So sage ich Adieu und auch auf Wiedersehen, liebe alle aus Höngg und dem Kirchenkreis zehn, wo immer wir uns hoffentlich wieder treffen, sowie vielen Dank!

Claire-Lise Kraft-Illi



Quelle: Wikipedia

KONZERT UND GOTTESDIENST

Heiterer Mozart

Im Kantatenkonzert erklingen leichte und heitere Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart. Der reformierte Kirchenchor, Solistinnen und Solisten, das Kammerorchester Aceras und der Organist Robert Schmid musizieren unter der Leitung von Peter Aregger. Aufgeführt werden drei Kirchensonaten, weitere kleine Tonschöpfungen sowie als Hauptwerk die «Grosse Credomesse».

Die Kirchensonaten wurden für den Salzburger Dom als Zwischenspiele in der Liturgie komponiert. Die Marien-antiphon – ein Gesang an die Gottesmutter – «Regina coeli» KV 276 zeichnet sich durch eine feierlich-fröhliche Grundstimmung aus und lässt das Motto des Konzerts so trefflich ertönen. Das «Laudate dominum» aus «Vesperae solemnes» KV 339 gehört wohl zu den berühmtesten geistlichen Kompositionen Mozarts. Es ist eine beseelte Musik, die im «stile moderno» frei gestaltet wird.

Im Zentrum steht die «Grosse Credomesse». Etwas umfangreicher als die damals üblichen Kurzmessen wurde sie auch als «Missa solemnis» – feierliche Messe – bezeichnet. Das empfindsame «Et incarnatus est» im Credo steigert sich zu einer expressiven Partie der Soli. Sehr nachdrücklich sind die achtzehn Mal erklingenden «Credo»-Rufe, die den ganzen Satz durchziehen. Ihnen verdankt die Messe ihren Titel.

Am Sonntag werden im Kantatengottesdienst mit Pfarrer Matthias Reuter Teile des Konzerts wiederholt.

KIRCHE HÖNGG

Samstag, 10. Sept., 20 Uhr: Konzert
Sonntag, 11. Sept., 10 Uhr: Gottesdienst

SICH TREFFEN UND DISKUTIEREN

«Wenn jemand eine Reise tut ...»



Quelle: ddzphoto auf Pixabay»

Das Reisen findet auf unterschiedlichen Ebenen statt: Wir können in andere Länder oder benachbarte Städte reisen, fremde Kulturen und Landschaften kennenlernen oder auch einfach eine benachbarte Stadt. Eine Reise kann aber auch im Inneren geschehen: Altes loslassen und Raum für Neues schaffen. Mut und Offenheit braucht es bei beidem.

Das Reisen dient heutzutage zudem meist der Erholung und dem Vergnügen. Zu biblischen Zeiten war das Reisen eher beschwerlich und gefährlich.

Welche Bedeutung hat «das Reisen» für Sie und was haben Sie erlebt? In geselliger Runde tauschen wir uns über unsere persönlichen Erfahrungen und Gedanken zum Thema Reisen aus.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kommen Sie vorbei, ich freue mich.

Leitung: Sarah Müller, Sozialdiakonin

WIPWEST HUUS,
HÖNGGERSTRASSE 76, 8037 ZÜRICH
Donnerstag, 29. September, 14 Uhr

SICH TREFFEN • ERLEBEN • AUSTAUSCHEN

Das «MoMö Museum»



Quelle: MoMö – Schweizer Mosterei- und Brennereimuseum

Gemeinsam fahren wir nach Arbon und besichtigen auf eigene Faust das Schweizer Mosterei- und Brennereimuseum. Dabei erfahren wir mehr über Bienen, diverse Apfelsorten, die Mosterei und Brennerei. Wenn die Zeit reicht, können wir ein Glas leckeren Apfelsaft geniessen. Danach stärken wir uns für die Rück-

fahrt bei einem Mittagessen im schönen Städtchen Arbon.

Teilnahmezahl beschränkt. **Anmeldung erforderlich bis Montag, 19. September**, bei Sarah Müller, 044 244 10 78, sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch.

Ab zehn Personen wird ein Gruppenticket organisiert. Bitte bei der Anmeldung angeben, ob GA oder Halbtax vorhanden ist. Das Billett bis Zürich HB bitte selbst organisieren. Kosten für Reise, Eintritt ins Museum (ca. Fr. 15.–) und Mittagessen zulasten der Teilnehmenden.

«Die Herbstzeitlosen» – ein Angebot für alle interessierten und alleinstehenden Personen.

BUSHALTESTELLE MEIERHOFPLATZ
Mittwoch, 5. Oktober, 8.15 Uhr

DE RÄGEBOGEFISCH

Fiire mit de Chliine

Herzlich laden wir Babys und Kleinkinder bis fünfjährig mit ihren Begleitpersonen zum «Fiire mit de Chliine» ein. Wir hören miteinander die Geschichte des Regenbogenfisches, der seine glitzernden Schuppen mit anderen teilt. Dabei merkt er: Geteiltes Glück ist ganzes Glück!

Am Schluss darf jedes Kind ein glitzriges «Bhaltis» zum selber Fertigbasteln mitnehmen. Danach sind alle zu einem feinen Znüni im Sonnegg eingeladen. Bei schönem Wetter geniessen wir den Garten.

Neu bietet Rebekka Gantenbein gleichzeitig im Sonnegg den Kiki-Träff für die älteren Kinder an.

Wir freuen uns auf viele KLEINE und GROSSE!

Pfarrerin Nathalie Dürmüller und Team

KIRCHE HÖNGG

Samstag, 17. September, 10 Uhr,

Nächste Daten:

10. Dezember 2022,

25. März 2023, 10. Juni 2023



Quelle: «Der Regenbogenfisch» Marcus Pfister

DE RÄGEBOGEFISCH

Kiki-Träff

Parallel zum «Fiire mit de Chliine» gibt es neu den Kiki-Träff am Samstag für die grösseren Kinder von fünf bis acht Jahren. Das Thema ist dasselbe, das Programm jedoch dem Alter angepasst. Wir hören die Geschichte vom Rägeboge-fisch und basteln etwas Passendes dazu. Danach gehen wir zum gemeinsamen Znüni mit den Teilnehmenden vom Fiire.

Es ist möglich, dass die Kinder auch mit mir Znüni essen und erst um 11.15 Uhr von den Eltern wieder in Empfang genommen werden. Ich freue mich auf die grossen Kleinen!

SONNEGG

Samstag, 17. September

9.15 Uhr: Auffangzeit mit betreutem Spielen

9.45 Uhr: Kiki-Träff-Programm

10.45 Uhr: Znüni

Nächste Daten:

10. Dezember 2022,

25. März 2023, 10. Juni 2023

Katechetin Rebekka Gantenbein

S ISCH MIR ALLES EI DING

Singe mit de Chinde

«Singe mit de Chinde» bietet die Möglichkeit, Lieder und Verse kennenzulernen oder wieder aufzufrischen. Wir singen alte bekannte Lieder und neue, weniger bekannte. Wir lernen Sprüchelein und Fingerverse.

Das Singen ist eine wunderbare Zeit des Zusammenseins, ob mit einem Kind oder mehreren, mit der Mutter, dem Vater, der Nanny oder einem Grosselternteil.

Auskunft und Anmeldung: Rebekka Gantenbein, 076 508 86 47, rebekka.gantenbein@reformiert-zuerich.ch oder auf www.pfefferstern.ch/ch/ZH/128 Fünf Treffen mit Anmeldung Fr. 50.– pro Eltern-Kind-Paar, Geschwister ab einjährig Fr. 25.–, am Kurstag bitte bar mitbringen oder per Twint bezahlen.



Quelle: Rebekka Gantenbein

SONNEGG HÖNGG

montags: 29. Aug., 5./19./26. September und 3. Oktober

15 Uhr: Froggy maxi

15.45 Uhr: Zvieri für alle

16.15–17.00 Uhr: Froggy mini

freitags:

2./9./16./30. September und 7. Oktober

9 Uhr: Froggy maxi

9.45–10.15 Uhr: Znüni für alle

10.15 Uhr: Froggy mini

PFARRHAUS IN WIPKINGEN

mittwochs: 31. August,

7./14./21./28. September

9 Uhr: Froggy maxi

9.45 Uhr: Znüni für alle

10.15 Uhr: Froggy mini

**WANDERGRUPPE 60PLUS
OBERENGSTRINGEN**

Föfländerblick

Wir wandern vom Weiler Oestrach über Wiesen und durch Wälder Richtung Föfländerblick. Es geht stetig aufwärts, aber bald schon erhaschen wir einen Blick auf den Bodensee.

Beim Restaurant Rossbüchel haben wir den höchsten Punkt erreicht. Danach geht es wieder runter. Zuerst geniessen wir den traumhaften Ausblick vom Föfländerblick. Einige Strecken werden auf Hartbelag zurückgelegt.

Anforderung: Kategorie +++, Wanderzeit ca. 3.5 Std., (ca. 11 km, 350/520 Meter) Gutes Schuhwerk und Stöcke mitnehmen. Billette: Werden durch die Wanderleiterin besorgt (Fr. 41.10 mit HT) Besammlung: 7.25 Uhr Oberengstringen Zentrum, Richtung Schlieren Rückkehr: 17.53 Uhr in Oberengstringen

Freitag, 9. September

Anmeldung bis Mittwoch, 7. September, 12 Uhr, bei Gisela Schwaller, 079 780 52 29

Caumasee–Il Spir–Crestasee

Wir fahren mit dem Bus von Chur durch das Vorderrheintal bis Flims. Nach Kafi und Gipfeli führt uns die Wanderung um den Caumasee zum Restaurant Conn. Nach dem Essen wandern wir weiter zum Aussichtspunkt «Il Spir» und danach zum Crestasee bis Trin Mulin.

Anforderung: Kategorie: ++ (9 km, 200 Meter, leichtes Gefälle) Billett: Ab Oberengstringen wird von der Wanderleitung besorgt (max. Fr. 58.30 mit HT) Besammlung: 6.55 Uhr Bushaltestelle OE Zentrum Richtung Altstetten Rückkehr: 18.54 Uhr in Oberengstringen

Mittwoch, 28. September

Anmeldung bis Montag, 26. September, 12 Uhr, bei Norman Beusch, 079 159 79 09

WANDERGRUPPE 60PLUS HÖNGG: Anmeldungen obligatorisch, am Montag, 20–21 Uhr oder Dienstag vorher, 8–9 Uhr, Organisationsbeitrag 6 oder 8 Franken

Appenzellerland

Die Wanderung beginnt in Sammelplatz (sic!) und führt bald zum Panoramaweg, bei dem zur Rechten der Gäbris und die Hohe Buche, sowie die Dörfer Gais, Bühler und Teufen grüssen, und sich zur Linken die Nordwände des Alpsteins, der Kronberg und die Hundwiler Höhe türmen. Nach ca. zwei Stunden erreichen wir Leimensteig mit Mittagshalt und wunderschöner Aussicht. Über sanfte Hügel gehts abwärts nach Bühler.

Wanderzeit: 3¼ Stunden, Auf-/Abstieg: 360/340 Meter Gruppenreisebillett mit HT, Fr. 26.–

Besammlung: 7.20 Uhr, Gruppentreff Zürich HB, Rückkehr ca. 18 Uhr

Mittwoch, 7. September

Claire Wanner, 044 340 21 81, oder Sepp Schlepfer, 044 491 41 78

Prättigau

Auf dem Höhenweg (1. Etappe) von Klosters nach St. Antönien: Von der Saaser Alp bis zur Passhöhe Fürggli und zum höchsten Punkt der Tour, dem Jägglishorn. Fantastische Aussicht auf den Rätikon mit der Sulzfluh, Drusenfluh und Schesaplana und auf die Fideriser Heuberge und mehr. Beim Abstieg kann man ein Trottinett mieten und die letzten Kilometer bis St. Antönien fahren.

Sehr lange Bergwanderung! Entsprechende Fitness wird vorausgesetzt.

Stöcke und gute Schuhe sind empfohlen. Wanderzeit: 5¾ Stunden, Auf-/Abstieg: 640/980 Meter. Verpflegung aus dem Rucksack. Billett löst jede:r selbst: ZH–Klosters, St. Antönien–ZH, plus Gondelbahn Madrisa, total ca. Fr. 75.– mit HT. Besammlung: 7.25 Uhr, Gruppentreff Zürich HB, Rückkehr ca. 20 Uhr

Mittwoch, 14. September

Claire Wanner 044 340 21 81, oder Urs Eichenberger 044 341 05 07

Katzensee

Ab ETH Höggerberg geht es über Gubrist und Altburg um die kleine Oase auf Zürichs Stadtgebiet, den Katzensee. Eingebettet in ein Naturschutzgebiet ist der idyllische Weiher der Lieblingsort vieler gestresster Städter. Vorbei an der Badi, die auch FKK anbietet, erreichen wir das Waldhaus Katzensee. Nach einem feinen Mittagessen folgen noch 25 Gehminuten bis zur Bushaltestelle Holzerhurd in Zürich Affoltern.

Gute Wanderschuhe sind empfohlen. Wanderzeit 2½ Stunden, Auf-/Abstieg: 100/150 Meter Billett löst jede:r selbst: ZVV Zone 110 (Stadt Zürich).

Besammlung: 9.30 Uhr, ETH Höggerberg, Rückkehr ca. 15 Uhr

Mittwoch, 21. September

Ruth Kunz, 044 371 17 77, oder Hans Schweighofer, 044 341 50 13

Jochpass

Ab Trübsee queren wird den Talboden und steigen dann ca. zwei Stunden auf einem Bergweg 450 Meter hinauf zum Jochpass, wo wir die Aussicht auf die Gletscherberge des Titlis geniessen. Anschliessend gehts auf der Berner Seite hinunter zum Engstlensee und zur Engstlenalp. Im altherwürdigen Hotel und Kurhaus machen wir Rast. Auf der «Via Sbrinz» weiter durch Wald und über Weiden hinab zur Alp Schwarzentel.

Achtung: Bergwanderung! Fitness wird vorausgesetzt. Stöcke und gute Schuhe empfehlenswert.

Wanderzeit 4½ Stunden, Auf-/Abstieg: 450/850 Meter Gruppenreisebillett mit HT: Fr. 29.–, zuzüglich für alle Fr. 21.– für die Gondelbahn und den Bus

Besammlung: 6.55 Uhr, Gruppentreff Zürich HB, Rückkehr ca. 21 Uhr

Mittwoch, 28. September

Claire Wanner, 044 340 21 81, oder Urs Eichenberger, 044 341 05 07

KREATIVES

Atelierkurse im Sonnegg

Die aktuellen Informationen finden sich im Web: kk10.ch/atelier.

Anmeldungen: online, oder 043 311 40 60 und atelier@kk10.ch

Leitung Atelier: Jacqueline Kübler, 043 311 40 63 Quellen: Jeweilige Kursleitung

«ZEITGUT» STELLT SICH VOR

Dienstag, 13. September, 18.30–21.30 Uhr



In einem lockeren Austausch inklusive Kulinarik berichten wir, welche Projekte die Nachbarschaftshilfe «Zeitgut» angeht und welche Aktivitäten angeboten werden.

Leitung: Nataša Karnath, Geschäftsleiterin

Anmeldung bis 4. September

FRAU-WOHL-SEIN

ab Dienstag, 20. September, 18.30–19.45 Uhr



Eine Kursreihe für mehr Körperbewusstsein und Wohlbefinden: Durch achtsames und sanftes Bewegen, einfache Kräftigungs- und Wahrnehmungsübungen sowie Atemleben und Sitzen in der Stille erfahren Sie, wie wenig es für ein gutes Wohlbefinden braucht.

Leitung: Christine Keiber, Osteopathin und Yogalehrerin

Anmeldung bis 4. September

SCHRITTE IN DIE SELBSTÄNDIGKEIT

Donnerstag, 29. September, 18–21 Uhr

Möchten Sie mehr aus Ihrem Hobby machen? Oder suchen Sie eine neue Herausforderung? Ein Schnupperkurs. Leitung: Cordelia Oppliger, Kommunikationsberaterin

Anmeldung bis 21. September

HERBSTDEKO MIT KÜRBISSEN

Samstag, 1. Oktober, 14–16.30 Uhr



Die goldene Jahreszeit zelebrieren: Wir beschriften und dekorieren die beliebte Herbstfrucht für den Eingangs- oder Innenbereich.

Leitung: Monika Koch, Floristin

Anmeldung bis 14. September

HIRNDÜNGER: SPIELERISCHE BALLJONGLAGE

ab Freitag, 7. Oktober,

Grundkurs: 16–17.30 Uhr

Aufbaukurs: 14–15.30 Uhr



Aus der Hirnforschung ist bekannt, dass das Jonglieren die Konzentration, die Gedächtnisleistung und den Stressabbau fördert.

Leitung: Silvia Jost

Anmeldung bis 28. September

FÜR LESEFREUDIGE

Café littéraire

Im Herbst 2022 setzen wir uns mit dem Thema «Begegnungen» auseinander. Begegnungen sind äusserst vielfältig. Genau wie die Bücher, die wir Ihnen vorstellen möchten.



Unser Leben besteht zu einem grossen Teil aus Begegnungen. Ob wir in der Natur Neues entdecken, mit Tieren in Kontakt treten oder mit Menschen kommunizieren. Ob sie nun schön und bereichernd sind oder schwierig und mühsam, sie beeinflussen uns und sie können zu Bausteinen unseres Lebens werden. So laden wir ein, eine Auswahl der vielfältigen und unterschiedlichsten Bücher zum Thema kennenzulernen.

Das Vorbereitungs-Team: Monika Bauer, Ruth Büchi, Susann Eichenberger, Dora Gallizzi, Sylvia Hoppler, Kathrin Hunziker, Alice Kaiser und Beatrice Pfister

Keine Anmeldung nötig. Eintritt frei.

Auskunft bei Sarah Müller, 044 244 10 78, sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

dienstags, 25. Oktober und 15. November, je 14.30 Uhr

FILMABENDE PAUSIEREN

Im Herbst 2015 habe ich mit dem Angebot «Film im Sonnegg» begonnen. Nach «Corona» konnten wir wieder einige Abende neu im Kirchgemeindehaus durchführen.

Leider ist er mir aktuell aus zeitlichen Gründen nicht möglich, die Filmabende weiterzuführen. Ich bitte um Nachsicht und hoffe auf einen Neustart 2023.

Matthias Reuter, 044 599 81 91 oder film@kk10.ch

BILDUNG FÜR ELTERN

Mehr Freude mit Kindern

In jeder Familie gibt es Situationen, in denen Eltern Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder brauchen. Stärken Sie Ihr Selbstvertrauen in der Rolle als Eltern! Welche Werte sind Ihnen wichtig? Wie drücken Sie eigene Bedürfnisse aus? Erweitern Sie Ihre Fähigkeiten zum Verhandeln, Setzen von Grenzen und Zuhören, und testen Sie kreative Problemlösungen aus!

Quelle: SESK



Starke Eltern Starke Kinder

Im Basiskurs «Starke Eltern – Starke Kinder» wird in vier Kurseinheiten das Modell der anleitenden Erziehung vorgestellt. Die Wissensvermittlung wird kombiniert mit praktischen Übungen, Selbsterfahrung und Austausch. Mit einer Wochenaufgabe wird das Gelernte im Alltag erprobt. Zielgruppe: Eltern von zwei- bis 12-jährigen Kindern

Leitung: *Daniela Holenstein*,
zertifizierte SESK-Kursleiterin

Kosten: je Kurs Fr. 90.–/Familie
Verbindliche Anmeldung bis Montag,
17. Oktober an sekretariat@bildungs-
zimmer.ch oder bei der Kursleiterin,
Daniela Holenstein, 076 371 31 93.
Kann der Kurs nicht physisch stattfinden,
so wird er sicher digital durchgeführt.

SONNEGG HÖNGG

Vier Mal dienstags, 25. Oktober,
1./8./15. November, 19.30–21.45 Uhr

MOMENT MAL

Sei nicht ferne von mir,
denn Angst ist nahe;
denn es ist hier kein Helfer.

Psalm 22,12

Ausgesucht von Matthias Reuter

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUM BETTAG

«Betet, freie Schweizer, betet»



Diese bekannten Zeilen aus der Landeshymne (auch «Schweizer Psalm» genannt) sind das Thema des ökume-

nischen Gottesdienstes zum Dank,
Buss- und Betttag 2022.

Pia Föry und Nathalie Dürmüller leiten
gemeinsam durch den Gottesdienst mit
Kommunionfeier.

Anhand eines Abschnittes aus dem 1. Briefes von Timotheus setzen sie sich mit verschiedenen Formen des Gebets auseinander, die ihnen aus ihrer persönlichen Gebetspraxis wichtig sind. Auch dieses Jahr spielt wieder der beliebte Musikverein Zürich-Höngg. Anschliessend sind alle zu einem einfachen Mittagessen eingeladen (Unkostenbeitrag: Erwachsene 7.–/Kinder 3.–).

*Pfarrerin Nathalie Dürmüller,
Pastoralassistentin Pia Föry
und der Musikverein Zürich-Höngg*

KATHOLISCHE KIRCHE HEILIG GEIST
Sonntag, 18. September, 10 Uhr

MITARBEITERIN IM PORTRÄT

Willkommen Daniela Hausherr

Seit kurzem arbeitet im Kirchenkreis zehn neu als Sozialdiakonin Daniela Hausherr. Sie folgt auf die Stelle von Claire-Lise Kraft und arbeitet zu 80 Prozent. Wer ist Daniela Hausherr? Sie schreibt dazu:

«Ich heisse Daniela Hausherr, bin Sozialdiakonin und Gemeindegastgeberin HF und komme aus dem «tiefen Aargau», genauer aus Birm. Mit meiner Geburt hat mein Bruder eine kleine Schwester bekommen und zusammen sind wir in Dietikon aufgewachsen. In meinen Jugendjahren kam ich als Jungscharleiterin in Kontakt mit der reformierten Kirche Dietikon und dem christlichen Glauben. Zehn Jahre war ich als Jungscharleiterin sowie in anderen Gefässen der Jugendarbeit als Freiwillige tätig.

Nach der Hochzeit sind wir in den Aargau umgezogen. Wir wurden mit drei tollen Kindern beschenkt. Während vielen Jahren habe ich als Freiwillige in kirchlichen Kinderlagern mitgeholfen, habe eigenständig Lager, Weekends und Kindertreffs angeboten. In meiner Lebensmitte entschloss ich mich für ein Studium in Katechetik und Jugendarbeit am TDS in Aarau (Höhere Fachschule Theologie, Diakonie, Soziales). Nach gelungenem Abschluss und der veränderten Lebenssituation als Allein-erziehende, entschloss ich mich für das berufsbegleitende Sozialdiakoniestudium.

Quelle: zVg



Mein Beruf ist meine Berufung. Das gemeinsame Unterwegssein mit den unterschiedlichsten Menschen finde ich sehr spannend und bereichernd. Trotz Stürmen im eigenen Leben durfte ich erfahren, dass der christliche Glauben für mich zentral ist. Gott ist mein Fels, der nicht wankt und er ist derselbe, wenn sich auch vieles verändert. Aus dieser Kraft schöpfe ich Tag für Tag für mein Leben und meine Arbeit.

Ich freue mich, die KLEINEN und grossen Menschen in Höngg kennenzulernen.

Bhüeti Eui, en Gruess und bis bald
Daniela Hausherr

UKRAINISCHE KUNST IM SONNEGG

Bilderausstellung von Juri Plaksiev

Die Bilder des ukrainischen Architekten und Künstlers sind von einem faszinierenden, vielseitigen Stil geprägt – von gegenständlich bis leicht abstrakt – gemalt mit Wasser-, Öl- und Acrylfarben, auch auf eigens dafür gestaltetem Papier. Zudem finden sich graphische Zeichnungen in seinem breiten Repertoire.

Juri Plaksiev ist diesen März in die Schweiz geflüchtet und wohnt zurzeit mit seinem Sohn Sasha im WipWest Huus. Inspiriert von seiner neuen Umgebung, bringt er seine Sujets aufs Papier. In seinen Bildern begegnet man aber

auch Themen seiner Heimat. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Sonneggs im Café und im Saal, 1. Stock, besucht werden.

Bitte beachten Sie, dass der Saal mit einem Kurs belegt sein könnte.



Die Bilder können erworben und an der Finissage oder nach Absprache abgeholt werden.

Sie sind herzlichst zur Ausstellungseröffnung eingeladen!

SONNEGG HÖNGG

Vernissage:
Sonntag, 11. September,
11–17 Uhr

Ausstellung:
Montag–Freitag,
14–17.30 Uhr

Finissage:
Sonntag, 30. Oktober,
11–14 Uhr

Quelle: Juri Plaksiev

VORMERKEN UND MITMACHEN

BAZAR OBERENGSTRINGEN

Für den Oberengstringer Bazar am 28./29. Oktober 2022 sammeln wir:

- Gegenstände für unseren Flohmarkt, doch keine grossen Möbel, Teppiche, elektrischen Geräte und Bücher
- Damen-Bekleidung und Accessoires (gut erhalten und sauber) für unsere Second-Hand-Boutique. Bitte keine Kinder- und Herrenbekleidung.
- Modeschmuck
- Konfitüre, Eingemachtes, Sirup, Gemüse usw. für den Bauernstand
- Gaben/Geldspenden für Glückspäckli
- Kuchen, Torten und Gebäck für unser Kuchenbuffet.

Gaben können gerne **ab sofort** an der Goldschmiedstrasse 7 in Oberengstringen abgegeben werden. Verderbliche Lebensmittel bitte erst direkt am Bazar abgeben. Vielen Dank!

Zum Bazarwochenende laden wir grosse und kleine Besucher:innen mit einem vielfältigen Angebot herzlich ein! Der Erlös kommt auch in diesem Jahr einer Hilfsorganisation zugute.

KIRCHE UND KIRCHGEMEINDEHAUS OBERENGSTRINGEN

Freitag, 28. Oktober, 16–19 Uhr
Samstag, 29. Oktober, 10.30–16 Uhr

DENK-MAL

Menetekel

Im biblischen Buch Daniel (Kap 5) wird berichtet, dass am babylonischen Königshof gefeiert wird ganz nach dem Motto «Lasst uns essen und trinken, denn morgen sterben wir.» Als die Götter laut gerühmt werden, erscheinen Finger einer Menschenhand und schreiben an eine Wand vier bedeutsame Worte auf Aramäisch «Mene, mene, tekel upharsin», die aber nur der Israeli Daniel interpretieren kann. Es sei eine Botschaft Gottes, die den Tod des Königs und das Ende des Reiches ankündigt. Es sind die berühmten Zeichen an der Wand und bis heute wird «Menetekel» als Inbegriff drohenden Unheils verwendet. Dabei gilt das besondere Augenmerk der Unvermeidbarkeit des Unglücks – es lässt sich durch nichts mehr aufhalten. Die biblische Geschichte betont: Alles Fehlverhalten hat Folgen!

Die Zeichen an der Wand, die ich meine, müssten diesen Sommer eigentlich für jeden und jede sichtbar geworden sein. Italien vertrocknet, die Lebensmittelproduktion ist in vielen Ländern – auch in der Schweiz – bedroht, die Energieversorgung wird als Folge des Wassermangels problematisch, ganze Landschaften gehen im Feuer auf. Was muss noch geschehen, damit allen und jedem klar wird: Unser Fehlverhalten gegenüber dem Klima rächt sich bitter! Die Zeichen sind klar! Wir brauchen keinen Daniel, der uns die Drohbotschaft übersetzt. Wir brauchen keinen Gott, denn wir sind es selbst, die den Menschen, den Tieren und der Natur das Urteil gesprochen haben.

Und was geschieht? Der Flugzeugverkehr boomt, es wird Strom verbraucht, konsumiert, Auto gefahren, Fleisch gegessen als ob nichts wäre. Die schweizerische Politik ist nicht fähig, in unserem demokratischen System eine nötige und leider schmerzliche Korrektur unseres Verhaltens anzuordnen. Und ich selbst scheitere ja permanent mit meinem täglichen Verhalten, aus Bequemlichkeit, aus Nicht-Wissen, aus Resignation, aus Unlust auf Verzicht des Gewohnten.

Hoffen Sie noch, dass die Menschheit das Ruder rumreissen kann? Ich sehe da schwarz. Darum ist es nicht einfach eine Klima-Krise, sondern ein Menetekel, weil das Unglück wohl kaum mehr vermeidbar ist. Der Klimawandel vollzieht sich bereits in grossen Schritten und wird auch unser komfortverwöhntes Leben künftig nachhaltig beeinflussen. Die drohende Energiekrise wegen des russischen Angriffskrieges in Osteuropa ist vielleicht ein Vorgeschmack darauf, was es bedeutet, auf einen nachhaltigen und überlebensnotwendigen Energieverbrauch zu kommen. Was tun? Ich weiss es nicht (mehr).

Pfarrer Matthias Reuter

EIN BUNTER STRAUSS AN KOSTENLOSEN ANGEBOTEN

Zürich lernt – Quartier macht Schule



Wir freuen uns, das Erfolgsprojekt «Quartier macht Schule» dieses Jahr vom 19. bis 21. September 2022 bei uns im Sonnegg begrüßen zu können!

«Zürich lernt» verbindet die Freude am Teilen und Lernen. Bildung soll Spass machen und für alle zugänglich sein – jenseits von Müssen und auch in der Freizeit. Die Lektionen werden von Menschen erteilt, die Freude haben, ihr Wissen anderen weiter zu schenken. Von Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen und den vielfältigsten Interessen.

Nehmen Sie teil an einer der folgenden, kostenlosen Lektionen.

Anmeldungen sind empfohlen und können hier erfasst werden: zuerich-lernt.ch/schenken/sonnegg oder unter 043 311 40 60

Singe mit de Chinde

Froggy maxi: Montag, 19. September, 15–15.45 Uhr
Froggy mini: Montag, 19. September, 16.15–17 Uhr
Zvieri für alle: 15.45 Uhr

S isch mir alles ei Ding: Wir singen alte bekannte Lieder und neue, weniger bekannte und erleben sie mit Versen, Rhythmen, Bewegungen und Tänzen.
Leitung: *Rebekka Gantenbein*, Katechetin

Qi-Gong

Dienstag, 20. September, 8.30–9.15 Uhr



In Bewegung und Stille innere Energien aktivieren. Sanft bewegte und stille, meditative Übungen wirken tonisierend und harmonisierend.
Mitbringen: Bewegungsfreundliche Kleidung, rutschfeste Socken oder Gymnastikschuhe
Leitung: *Ursula Wirth*, Musik- und Bewegungspädagogin

Handykurs für Erwachsene

Mittwoch, 21. September, 14–15.30 Uhr



Leitung: *Jugendliche mit Sozialdiakonin*

Visionsentwicklung

Mittwoch, 21. September, 19–19.45 Uhr



Ihnen mangelt es nicht an Ideen, wie Ihre private oder berufliche Zukunft aussehen könnte. Es fehlt aber eine klare Vision – und damit fehlt Ihnen der nötige Fokus, um Ihren Traum zu verwirklichen. Ich zeige Ihnen, wie Sie Ihre Vision bildlich festhalten und Ihre Zukunft wunschgemäß designen.
Leitung: *Cordelia Opplinger*, *Atelier Opplinger*
«Curating the difference»

Patientenverfügung «plus»

Mittwoch, 21. September, 16.15–17 Uhr



«Wofür braucht man eine Patientenverfügung? Wer vertritt mich, wenn ich es nicht mehr selbst kann? Wie komme ich ins Gespräch mit meinen Angehörigen?» Der Vortrag beleuchtet menschliche und gesetzliche Aspekte der gesundheitlichen Vorsorgeplanung (ACP) und Patientenverfügung plus». Leitung: *Theodore Otto-Achenbach*, Beraterin ACP

KONZERT ZUM MITSINGEN MIT ANDREW BOND

Monschterjäger und anderi Brüef

Am Konzert sinniert und singt Andrew Bond über allerlei alltägliche und ausgefallene Berufe, über Bauleute und Handwerker, Polizisten und Feuerwehrlaute, Dino-Dompteure, Monschterjäger und viele mehr. Dabei wird das Publikum in die lustige Berufswahl miteinbezogen. Natürlich dürfen dabei gute alte Bondklassiker nicht fehlen.



Quelle: Andrew Bond

Anschliessend Kaffeestube und Bastelatelier für die Kinder sowie bei trockenem Wetter unsere tolle Hüpfchile!

Preise: Kinder Fr. 5.–, Erwachsene Fr. 10.–, keine nummerierten Plätze. Im Preis ist ein Getränkegutschein (Kaffee, Mineral, Sirup) eingeschlossen.

Kartenreservation via QR-Code zum Anmeldeformular oder über das Sekretariat, sekretariat@kk10.ch, 043 311 40 60.



Die Karten können an der Tageskasse abgeholt und nur bar bezahlt werden. Bei Verfügbarkeit sind Karten auch ohne Reservation an der Tageskasse erhältlich.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERENGSTRINGEN

Samstag, 1. Oktober, 15 Uhr,
Tageskasse ab 14 Uhr geöffnet

Gottesdienste

So, 28. August, 9.30 h

**Gottesdienst
zum Dorfplatzfest**
mit Gemeindebrunch
Dorfplatz
Oberengstringen
Jens Naske

So, 28. August, 10 h

**Sommertagesdienst
mit KLEIN und gross
mit Taufen**
Kirche Höngg
Diana Trinkner (die neue
Pfarrerin)
Musik: Mavra, Maide und
Ilija Radoicic (= Kinder
von Diana Trinkner) und
Robert Schmid

So, 4. September, 10 h

Gottesdienst klassisch!
mit Chilekafi
Kirche Höngg
Martin Günthardt

So, 4. Sept., 11.30 h

Taufe um Halbzwoölf
Kirche Höngg
Martin Günthardt

So, 4. September, 17 h

Gospelkirche
ab 16.15 Uhr: Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

So, 11. September, 10 h

Kantatengottesdienst
mit Apéro
Kirche Höngg
Matthias Reuter

So, 11. September, 10 h

Gottesdienst
mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Jean-Marc Monhart

Fr, 16. September, 18 h

Liib & Seel
mit Pastaessen
Sonnegg

So, 18. September, 10 h

**Ökumenischer
Betttagsgottesdienst
mit Kommunionfeier**
anschliessend Mittag-
essen
kath. Kirche Heilig Geist
Nathalie Dürmüller,
Pia Förly und der Musik-
verein Zürich-Höngg

So, 18. September, 10 h

**Ökumenischer Dank-,
Buss- und Betttag**
mit Apéro
kath. Kirche OE
Martin Günthardt
und Dr. Willy Mayunda

So, 25. September, 10 h

Gottesdienst
mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Jean-Marc Monhart

So, 25. September, 17 h

**Ökumenische
Abendfeier
am Wümmetfäscht**
Kirche Höngg
Martin Günthardt
und Matthias Braun

So, 2. Oktober, 10 h

**Gottesdienst im
Frankental**
mit Chilekafi
Kirche Höngg
Anne-Marie Müller

So, 2. Oktober, 10 h

**Ökumenischer Ernte-
dankgottesdienst**
mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Diana Trinkner

Alters- institutionen

Di, 30. August, 16.30 h
Stunde des Gemüts
Alterswohnheim Riedhof
Matthias Braun

Sa, 3. September, 9.15 h
Gottesdienst
Alterszentrum Sydefädeli
Anne-Marie Müller

Sa, 3. Sept., 10.30 h
Gottesdienst
Alterszentrum Trotte
Anne-Marie Müller

Mi, 7. September, 9.45 h
Andacht
Hauserstiftung
Matthias Reuter

Fr, 9. September, 10 h
Ökumenische Andacht
Alterswohnheim Riedhof
Matthias Braun

Di, 13. September, 16 h
Andacht
Tertianum Im Brühl
Anne-Marie Müller

Mi, 21. Sept., 9.45 h
Andacht
Hauserstiftung
Pia Föry

So, 25. September, 10 h
Gottesdienst
Alterswohnheim Riedhof
Diana Trinkner

Di, 27. Sept., 16.30 h
Stunde des Gemüts
Alterswohnheim Riedhof
Diana Trinkner

Mi, 28. Sept., 10.30 h
Gottesdienst
Almacasa OE
Jens Naske

Sa, 1. Oktober, 9.15 h
Gottesdienst
Alterszentrum Sydefädeli
Anne-Marie Müller

Sa, 1. Oktober, 10.30 h
Gottesdienst
Alterszentrum Trotte
Anne-Marie Müller

Kind + Familie

Mo–Fr, 14–17.30 h,
ausser 12./23. Sept.
kafi & zyt
Sonnegg
Daniela Hausherr

freitags, 15.45 h
Kindergottesdienst
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

montags, 15/16.15 h
ausser 12. September
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

mittwochs, 9/10.15 h
Singe mit de Chinde
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

mittwochs, 9/10.15 h
Singe mit de Chinde
WipWest Huus
Rebekka Gantenbein

freitags, 9 h,
ab 2. September
Singe mit de Chinde
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

freitags, 9/10.15 h,
ab 2. September, ausser
23. September
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

So, 28. August, 10 h
Sommertagesdienst
mit KLEIN und gross,
mit Taufen
Kirche Höngg
Diana Trinkner

Mi, 31. August, 13.45 h
Kiki-Träff
mit Eltern-Kafi
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Do, 1. Sept., 11.30 h
Spaghettiplausch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Sa, 3. Sept., 15 h
Spielnachmittag
für Kinder
Atelier Sonnegg

Fr, 16. September, 18 h
Liib & Seel
mit Pastaessen
Sonnegg

Sa, 17. Sept., 9.15 h
Kiki-Träff am Samstag
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Sa, 17. Sept., 10 h
Fiire mit de Chliine
mit Znüni
Kirche Höngg
Nathalie Dürmüller

Mo, 19. September,
15/16.15 h
Zürich lernt:
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Sa, 24. Sept., 15–18 h
Offene Kirche
am Wümmetfäscht
Kirche Höngg

So, 25. Sept., 14–18 h
Offene Kirche
am Wümmetfäscht
Kirche Höngg

Mi, 28. Sept., 13.45 h
Kiki-Träff
mit Eltern-Kafi
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Gemeinschaft

Mo–Fr, 14–17.30 h,
ausser 12./23. Sept.
kafi & zyt
Sonnegg
Daniela Hausherr

Do, 1. Sept., 11.30 h
Spaghettiplausch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

So, 11. September, 14 h
Pop-up Kafi
WipWest Huus
Nicol Koradi

Di, 13. September, 12 h
Ökumenischer Senio-
ren-Mittagstisch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Mi, 21. Sept., 11.30 h
Mittagessen für alle
Sonnegg
Rolf Pulfer
Anmeldung bis 19. Sept.

Jugendliche

Fr, 26. August, 17 h
Jugend Openair
Pfarrhaus Höngg
Nicol Koradi

Sa, 10. September, 13 h
Graffiti Day
KGH Höngg
Nicol Koradi

Fr, 16. Sept., 18.30 h
Spirit
Kirche Höngg
Martin Günthardt

Sa, 24. Sept., 13–18 h
Jugendarbeit
am Wümmetfäscht
Garten Sonnegg
Cynthia Honefeld u. a.

So, 25. Sept., 11–17 h
Jugendarbeit
am Wümmetfäscht
Sonnegg
Cynthia Honefeld

Erwachsene

Mo–Fr, 14–17.30 h
ausser 12./23. Sept.
kafi & zyt
Sonnegg
Daniela Hausherr

Sa, 27. August, 9–17 h
«Höngger Flohmi»
KGH Höngg

So, 28. Aug., 11–15.30 h
«Höngger Flohmi»
KGH Höngg

Mi, 31. August, 18 h
Bibeleinführung
Sonnegg
Jens Naske

Do, 1. Sept., 11.30 h
Spaghettiplausch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Fr, 2./16. Sept., 13.45 h
Walk & Talk
Bushaltestelle Grünwald
Nathalie Dürmüller

Mo, 5./19. Sept., 19.30 h
Kontemplation
Kirche Höngg
Lilly Mettler

Sa, 10. Sept., 20 h
Konzert Kirchenchor
Kirche Höngg

So, 11. Sept., 14 h
Pop-up Kafi
WipWest Huus
Nicol Koradi

Di, 20. Sept., 8.30 h
Zürich lernt: Qi-Gong
Sonnegg

Mi, 21. Sept., 11.30 h
Mittagessen für alle
Sonnegg
Rolf Pulfer
Anmeldung bis 19. Sept.

Mi, 21. September, 14 h
Zürich lernt:
Handy-Kurs
Sonnegg

AGENDA ONLINE

Details finden Sie
im Web unter
www.kk10.ch/agenda

60plus

Mi, 21. Sept., 16.15 h
Zürich lernt:
Patientenverfügung
«Plus»
Sonnegg

Mi, 21. September, 19 h
Zürich lernt:
Visionsentwicklung
Sonnegg

Sa, 24. Sept., 15–18 h
Offene Kirche
am Wümmetfäsch
Kirche Höngg

So, 25. Sept., 14–18 h
Offene Kirche
am Wümmetfäsch
Kirche Höngg

Do, 29. September, 14 h
WipWest Stamm
WipWest Huus
Sarah Müller

montags, 8.45 h,
ab 5. September
Bewegung mit Musik
KGH Höngg
Gaby Hasler

dienstags, 10.30 h
Bewegung mit Musik
KGH Höngg
Annabeth Juchli

mittwochs, 10 h,
ab 7. September
Bewegung mit Musik
KGH Höngg
Gaby Hasler

freitags, 9 h, ab 9. Sept.
Gymfit für Männer
KGH Höngg
Martin Wyss

Mi, 7. September, 7.20 h
Tageswanderung
Wandergruppe Höngg

Fr, 9. September, 7.25 h
Tageswanderung
Wandergruppe OE

Di, 13. September, 12 h
Ökumenischer Senio-
ren-Mittagstisch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Mi, 14. Sept., 7.25 h
Bergwanderung
Wandergruppe Höngg

Mi, 14./28. Sept., 14 h
Round Dance
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Di, 20. Sept., 8.30 h
Zürich lernt:
Qi-Gong
Sonnegg

Mi, 21. Sept., 9.30 h
Kurzwanderung
Wandergruppe Höngg

Mi, 21. September, 14 h
Zürich lernt:
Handy-Kurs
Sonnegg

Mi, 21. Sept., 17.30 h
Zürich lernt:
Linedance
Sonnegg

Mi, 21. September, 19 h
Zürich lernt:
Visionsentwicklung
Sonnegg

Mi, 28. Sept, 6.55 h
Tageswanderung
Wandergruppe OE

Mi, 28. Sept., 6.55 h
Tageswanderung
Wandergruppe Höngg

Atelier

Ab Mi, 31. August, 19 h
Nähkurs
Mittwochabend
Sonnegg

Ab Do, 1. September, 9 h
Nähkurs
Donnerstagsmorgen
Sonnegg

Ab Sa, 3. Sept., 13.30 h
An Introduction
to Contemporary Art
Sonnegg

Sa, 3. September, 15 h
Spielnachmittag
für Kinder
Sonnegg

Ab Di, 6. Sept., 14 h
Linedance Grundkurs
Sonnegg
Anmeldung
bis 28. August

Ab Di, 6. Sept., 15.30 h
Linedance Aufbaukurs
Sonnegg
Anmeldung bis 28. Aug.

Ab Di, 6. Sept., 18 h
Skizzieren lernen
Sonnegg
Anmeldung bis 28. Aug.

Do, 8. September, 18 h
Projekte
erfolgreich umsetzen
Sonnegg
Anmeldung bis 31. Aug.

Di, 13. Sept., 18.30 h
Nachbarschaftshilfe
«Zeitgut»
Sonnegg
Anmeldung bis 4. Sept.

Ab Do, 15. Sept., 19 h
Krippenfiguren aus Filz
Sonnegg
Anmeldung bis 31. Aug.

Ab Di, 20. Sept., 18.30 h
Frau-Wohl-Sein
Sonnegg

Do, 29. September, 18 h
Schritte
in die Selbständigkeit
Sonnegg
Anmeldung bis 21. Sept.

Sa, 1. Oktober, 14 h
Herbstdeko mit
Kürbissen
Sonnegg
Anmeldung bis 14. Sept.

Musik

donnerstags, 19.30 h
Gospelchor-Probe
KGH Oberengstringen
Fritz Mader

donnerstags, 20 h
Kirchenchor-Probe
KGH Höngg
Peter Aregger

Sa, 27. August, 10 h
Kirchenchor
Probesamstag
Kirche Höngg
Peter Aregger

Sa, 10. September, 20 h
Konzert Kirchenchor
Kirche Höngg

So, 2. Oktober, 17 h
Tanzmusiktreff lädt
zum Tanz
KGH Höngg
Elke Rüegger-Haller

Malkurse

montags und
donnerstags, 13.30 h
Zeichnen und Malen
für Erwachsene
Brigitta Kitamura

samstags, 9.45/11.45 h
Malen und Gestalten
für Kinder und
Jugendliche
Brigitta Kitamura
044 341 46 03

Danke für die Gottesdienstkollekten

Jugendkollekte	439.75	Sonntag, 3. Juli
Paarberatung Zürich	444.25	Freitag, 8. Juli
Kirchliches Jugendzentrum «Arche» G2W	541.75	Sonntag, 10. Juli
Caritas Schweiz, Ukraine Hilfe	425.45	Sonntag, 10. Juli
Peacebrigades	121.00	Dienstag, 12. Juli
Peacebrigades	414.40	Sonntag, 17. Juli
Verein Wabe Limmattal	87.00	Sonntag, 24. Juli
Schule in Misiones, Argentinien	1008.00	Sonntag, 31. Juli



**KIRCHGEMEINDEHAUS
HÖNGG**
Am Wettingertobel 40
8049 Zürich



**KIRCHE
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 7
8102 Oberengstringen



**KIRCHGEMEINDEHAUS
HÖNGG**
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 8
8102 Oberengstringen



**SONNEGG
FAMILIEN- UND
GENERATIONENHAUS**
Bauherrenstrasse 53
8049 Zürich



WIPWEST HUUS
Hönggerstrasse 76
8037 Zürich

ADMINISTRATION

Yolanda Hug,
Sandra Winkler,
Noora Gujer (Lernende)
043 311 40 60
administration.kk.zehn
@reformiert-zuerich.ch

PFARRAMT

Pfrn. Nathalie Dürmüller
043 311 40 53

Pfr. Martin Günthardt
043 311 40 51

Pfrn. Yvonne Meitner
043 311 40 55

Pfrn. Anne-Marie Müller
043 311 40 54

Pfr. Jens Naske
044 750 20 91

Pfr. Matthias Reuter
044 599 81 91

Pfrn. Diana Trinkner
043 311 40 52

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Valeria Dodig-Firrone
043 311 40 59

Daniela Hausherr
043 311 40 56

Cynthia Honefeld
043 311 40 58

Nicol Koradi
044 244 10 79

Peter Lissa
044 244 10 70

Sarah Müller
044 244 10 78

GOSPELCHOR

Fritz Mader
078 725 82 03

KANTOR / KIRCHENCHOR

Peter Aregger
079 439 17 37

BETRIEBSLEITUNG

Stephan Nicola
043 311 40 62

LEITUNG ATELIER

Jacqueline Kübler
043 311 40 63

KATECHETINNEN

Marlise Casutt
079 683 16 39

Rebekka Gantenbein
043 499 08 25

Olivia Isliker
079 209 56 66

Tanja Loepfe
079 103 55 71

Sylvie Vaucher
076 488 09 12

SIGRISTEN/ HAUSDienst HÖNGG

Daniel Morf,
Andrea Claris
und Heiri Stiefel
043 311 40 66
hausdienst.kk.zehn@
reformiert-zuerich.ch

Silvia Stiefel
(Sonnegg) 043 311 40 65

SIGRIST OBERENGSTRINGEN

Erwin Gutschell
044 244 10 74

KIRCHENKREISKOMMISSION

David Brockhaus, Präsident
044 391 52 83
david.brockhaus@
reformiert-zuerich.ch

Mailadressen jeweils:
vorname.name@
reformiert-zuerich.ch

Nächste Ausgabe:
Freitag, 30. September 2022